

Der dritte Streich

All Stars Neumarkt siegen gegen den TV Parsberg im Finale und gewinnen das 13. Dietfurter Hallenmasters

Von Anton Bachhuber

Dietfurt (DK) Die All Stars Neumarkt haben das 13. Dietfurter Hallenmasters gewonnen und dürfen nach ihrem dritten Turniersieg in Folge den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Im Finale bezwangen sie den TV Parsberg mit 4:1. Platz drei sicherte sich der FC Irfersdorf mit 5:2 gegen den TSV Altmannstein.

Mehr als 600 Zuschauer erlebten am Wochenende Spiele mit vielen Toren sowie hitzigen, aber fairen Duellen. Die Schiedsrichter ließen den Spielern wenig Freiraum und ahndeten Grätschen und harte Zweikämpfe sofort. Dabei mussten sie nur wenige Zeitstrafen aussprechen.

Am Samstag spielten die 16 Mannschaften in vier Vorrundengruppen im Modus „Jeder gegen Jeden“ um die acht Plätze der Zwischenrunde. In der Gruppe A setzten sich der Gastgeber TSV Dietfurt sowie etwas überraschend der FC Irfersdorf durch. Dabei glückte dem FC im entscheidenden Spiel gegen die DJK/SV Wallnsdorf/Schweigersdorf in letzter Sekunde der Siegtreffer, er zog somit noch an der Mannschaft von Trainer Stefan Weber vorbei. Die Gruppe B entschied der SV Töging für sich. Im letzten Spiel bezwang der Kreisligist den bereits schon qualifizierten TV Parsberg und gewann die Runde. Der TV Hemau schlug sich wacker, musste aber ebenso wie der punktlose FC Mindelstetten die Heimreise antreten. Für den FCM war es nach dem Ignaz-Günther-Cup in Altmannstein das zweite enttäuschende Turnier in Folge.

Eine dicke Überraschung gelang dem FSV Kottlingwörth in der Gruppe C. Nachdem die Mannschaft von Trainer Reinhold Dittenhofer das erste Spiel gegen den TSV Berching mit 0:6 verloren hatte, hielt den FSV gegen die zweite Mannschaft des TSV Dietfurt ein Tor in letzter Sekunde im Turnier. Im letzten Spiel bezwangen die Oberbayern das Firmenteam Koller und zogen aufgrund des direkten Vergleichs in die Zwischenrunde ein. Sieger dieser Gruppe wurde der TSV Berching mit Dietfurts Ex-Trainer Admir Vidjen. Die Gruppe D beherrschte der TSV Altmannstein. Das Team von Trainer Hubert Brigl ließ sogar den Favoriten All Stars Neumarkt hinter sich. Keine Chance hatten dagegen die SpVgg Wolfsbuch/Zell sowie die Old-One Kickers.

Am Sonntag wurde die Zwischenrunde in zwei Gruppen ausgetragen. In Gruppe E setzte sich der TV Parsberg klar vor den All Stars Neumarkt durch.



Sieger 2015: Die All Stars Neumarkt (oben in Blau Dominik Herzig) haben zum dritten Mal in Folge das Dietfurter Hallenmasters gewonnen. Der TSV Dietfurt (oben in Rot Christian Scheuerer) erreichte Platz sieben. Die All Stars durften den Wanderpokal nun mit nach Hause nehmen. Fotos: Bachhuber

HALLENMASTERS

Vorrunde

Gruppe A	
TSV Dietfurt - FC Irfersdorf	1:0
SV Denkkendorf - SV Wallnsdorf	1:2
SV Wallnsdorf - TSV Dietfurt	3:4
FC Irfersdorf - SV Denkkendorf	2:1
TSV Dietfurt - SV Denkkendorf	5:3
SV Wallnsdorf - FC Irfersdorf	1:2
1. TSV Dietfurt	3 10:6 9
2. FC Irfersdorf	3 4:3 6
3. SV Wallnsdorf/Schweigersd.	3 6:7 3
4. SV Denkkendorf	3 5:9 0

Gruppe B	
TV Parsberg - FC Mindelstetten	5:0
SV Töging - TV Hemau	2:2
TV Hemau - TV Parsberg	0:1
FC Mindelstetten - SV Töging	1:5
TV Parsberg - SV Töging	1:2
TV Hemau - FC Mindelstetten	3:2
1. SV Töging	3 9:4 7
2. TV Parsberg	3 7:2 6
3. TV Hemau	3 5:5 4
4. FC Mindelstetten	3 3:13 0

Gruppe C	
TSV Berching - FSV Kottlingwörth	6:0
TSV Dietfurt II - Firma Koller	1:1
Firma Koller - TSV Berching	2:1
FSV Kottlingwörth - TSV Dietfurt II	1:1
TSV Berching - TSV Dietfurt II	4:0
Firma Koller - FSV Kottlingwörth	1:2
1. TSV Berching	3 11:2 6
2. FSV Kottlingwörth	3 3:8 4
3. Firma Koller	3 4:4 4
4. TSV Dietfurt II	3 2:6 2

Gruppe D	
All Stars Neumarkt - Old-One Kickers	5:3
Wolfsbuch/Zell - TSV Altmannstein	0:2
Altmannstein - All Stars Neumarkt	4:2
Old-One Kickers - Wolfsbuch/Zell	3:5
All Stars Neumarkt - Wolfsbuch/Zell	5:1
TSV Altmannstein - Old-One Kickers	5:1
1. TSV Altmannstein	3 11:3 9
2. All Stars Neumarkt	3 12:8 6
3. SpVgg Wolfsbuch/Zell	3 6:10 3
4. Old-One Kickers	3 7:15 0

Zwischenrunde

Gruppe E	
TSV Dietfurt - TV Parsberg	2:4
TSV Berching - All Stars Neumarkt	1:2
TV Parsberg - TSV Berching	3:2
All Stars Neumarkt - TSV Dietfurt	2:1
TSV Dietfurt - TSV Berching	2:3
TV Parsberg - All Stars Neumarkt	1:0
1. TV Parsberg	3 8:4 9
2. All Stars Neumarkt	3 4:3 6
3. TSV Berching	3 6:7 3
4. TSV Dietfurt	3 5:9 0

Gruppe F	
FC Irfersdorf - SV Töging	3:3
FSV Kottlingwörth - Altmannstein	1:7
SV Töging - FSV Kottlingwörth	1:3
TSV Altmannstein - FC Irfersdorf	1:1
FC Irfersdorf - FSV Kottlingwörth	4:1
SV Töging - TSV Altmannstein	4:7
1. TSV Altmannstein	3 15:6 7
2. FC Irfersdorf	3 8:5 5
3. FSV Kottlingwörth	3 5:12 3
4. SV Töging	3 8:13 1

Finalrunde

Halbfinale	
TV Parsberg - FC Irfersdorf	6:2
Altmannstein - All Stars Neumarkt	0:3
Spiel um Platz 7	
TSV Dietfurt - SV Töging	7:4
Spiel um Platz 5	
TSV Berching - FSV Kottlingwörth	4:1
Spiel um Platz 3	
FC Irfersdorf - TSV Altmannstein	5:2
Finale	
All Stars Neumarkt - TV Parsberg	4:1

Geglückte Titelverteidigung

Pförringer Judoka Sebastian Seidl wiederholt bei der Deutschen Meisterschaft seinen Vorjahrestriumph

Bonn (szj) Sebastian Seidl ist seiner Favoritenrolle bei der Deutschen Judo-Meisterschaft in Bonn gerecht geworden. Der 24-jährige Pförringer verteidigte am Samstag durch den Finalsieg gegen Martin Setz (Potsdam) seinen Titel in der Gewichtsklasse bis 66 Kilogramm. „Es war ein richtig guter Start in die neue Saison, so kann es gerne weitergehen“, sagte Seidl nach seinem insgesamt dritten Erfolg nach 2012 und 2014 bei den Deutschen Meisterschaften.

Gegen den um vier Jahre jüngeren Setz (20), der bei der Junioren-EM im vergangenen Jahr auf dem dritten Platz gelandet war, spielte Seidl seine Erfahrung aus und siegte nach drei Minuten mit einem Haltegriff. Etwas mehr Mühe hatte der Judoka vom TSV Abensberg zuvor im Halbfinale. Gegen Leon Ehmig (Offenbach) lag der Titelverteidiger bereits mit zwei Bestrafungen zurück. „Das war richtig eng“, sagte

Seidl, der das Duell gegen den deutschen U-21-Meister mit Ippon doch noch gewann.

Der Auftakt in eine richtungsweisende Saison ist dem 24-Jährigen also schon mal geglückt. Denn um im kommenden Jahr bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro dabei zu sein, muss der Pförringer bei internationalen Turnieren weitere Punkte sammeln. Aktuell belegt er in der Olympia-Rangliste den vierten Platz, die besten 22 Sportler erhalten einen Startplatz in Brasilien.

Um sich für die kommenden Aufgaben weiter in Form zu bringen, reist Seidl heute mit der Nationalmannschaft um Bundestrainer Detlef Ultsch nach Rio de Janeiro in ein zehntägiges Trainingslager. „Wir finden dort ideale Bedingungen vor. Neben den Brasilianern sind auch noch Judoka anderer Nationen vor Ort, mit denen wir uns messen können“, sagte Seidl ges-



Zum dritten Mal hat Sebastian Seidl (links) in der Gewichtsklasse bis 66 Kilogramm den DM-Titel gewonnen. Foto: TSV Abensberg

tern. „Zudem können wir uns schon mal vor Ort ein bisschen umschauen“, sagte der Pförringer im Hinblick auf die Olympischen Spiele.

Der nächste Wettkampf steht dann am 21./22. Februar mit dem Grand Prix in Düsseldorf an. In der Rheinmetropole geht es erstmals in diesem Jahr um Punkte für die Olympia-Qualifikation, entsprechend stark besetzt wird das Teilnehmerfeld auch sein. „Das wird ein wichtiges Turnier, bei dem ich hoffentlich in Top-Form bin“, sagte Seidl.

Neben Seidl wurde auch Philipp Graf vom TSV Abensberg Deutscher Meister. Er siegte in der Gewichtsklasse bis 60 Kilogramm. Außerdem gewann Manuel Scheibel in der Gewichtsklasse bis 66 Kilogramm die Bronzemedaille, ebenso wie Christopher Völk in der Klasse bis 73 Kilogramm, der sich gegen seinen Vereinskameraden David Krämer durchsetzte.

Bayerns bester Klub steht fest

Amberg (DK) Der FC Deisenhofen hat die Bayerische Hallenmeisterschaft 2015 gewonnen. Vor knapp 1000 Zuschauern in Amberg setzte sich der Bezirksmeister aus Oberbayern am Samstag mit 6:5 nach Sechsmeterschießen gegen den schwäbischen Champion BSK Olympia Neugablonz durch und sicherte sich damit den Hallencup. Nach der regulären Spielzeit war es 1:1 gestanden. Auf dem dritten Platz landete der SV Raiering. Vierter wurde der niederbayerische Hallenmeister TSV Grafenau.

Deisenhofen hatte sich für die Endrunde durch den Sieg bei der Oberbayerischen Meisterschaft in Manching qualifiziert. Für den Tabellenfünften der Landesliga Südost geht es in rund einem Monat auf süddeutscher Ebene weiter. Im Viertelfinale der Süddeutschen Meisterschaft trifft Deisenhofen auf den Vizemeister aus Baden. Der Sieger nimmt dann am Final Four um die süddeutsche Hallenkronen teil.